

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

PRESSEMITTEILUNG

SHW AG plant Notierungsaufnahme am 30. Juni 2011 – Preisspanne der Aktien liegt bei 26 Euro bis 29 Euro

- Angestrebtes Emissionsvolumen einschließlich Mehrzuteilungsoption bis zu 88,2 Millionen Euro
- Zeichnungsfrist beginnt am 17. Juni 2011 und endet voraussichtlich am 29. Juni 2011
- Bisheriger Mehrheitsgesellschafter bleibt weiterhin wesentlich investiert

Aalen, 16. Juni 2011. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO₂-relevanten Schlüsselkomponenten (Pumpen und Motorkomponenten) und Bremscheiben, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit von CO₂-Emissionen beitragen, konkretisiert ihre Börsenpläne. Das Unternehmen hat gemeinsam mit den abgebenden Aktionären und den Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners die Rahmenbedingungen für den geplanten Börsengang festgelegt. Die Preisspanne der angebotenen Aktien beträgt 26 Euro bis 29 Euro je Aktie. Der Zeitraum, in dem interessierte Anleger die Aktien zeichnen können, beginnt am 17. Juni 2011 und endet voraussichtlich am 29. Juni 2011. Das Angebot besteht aus einem öffentlichen Angebot in Deutschland und einer internationalen Privatplatzierung außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Australiens, Japans und Kanadas. Die Erstnotiz der Aktien im Prime Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse ist für den 30. Juni 2011 vorgesehen.

Das Aktienangebot umfasst bis zu 2.645.715 Aktien und weitere bis zu 396.857 Aktien im Rahmen einer möglichen Mehrzuteilung. Die Aktien werden von der SHW Holding L.P. und anderen Altaktionären verkauft. Inklusiv einer möglichen Mehrzuteilung würde das Platzierungsvolumen bei einem Platzierungspreis entsprechend dem Mittelwert der Preisspanne etwa 83,7 Millionen Euro betragen. Der angestrebte Streubesitz wird nach dem Börsengang bei vollständiger Platzierung aller angebotenen Aktien sowie vollständiger Ausübung der Greenshoe-Option ca. 52 Prozent betragen.

„Der anstehende Börsengang ist der nächste logische Schritt in unserer Unternehmensentwicklung. Auf Basis unseres diversifizierten und attraktiven Produktportfolios verfügen wir über vielversprechende Wachstumsperspektiven, an denen unsere zukünftigen Investoren partizipieren werden“, sagt Dr. Wolfgang Krause, Vorstandsvorsitzender der SHW AG.

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

„Der Börsengang eröffnet uns den dauerhaften Zugang zu weiteren Finanzierungsquellen. Bereits vor dem Börsengang besaß SHW eine gesunde Bilanzstruktur und eine niedrige Finanzverschuldung, da es uns zwischen Anfang 2006 und Ende Q1/2011 gelungen ist, die Netto-Bankverbindlichkeiten um knapp 66 Millionen Euro auf rund 16 Millionen Euro zu reduzieren“, ergänzt Oliver Albrecht, Finanzvorstand der SHW AG.

Attraktive Wachstumsperspektiven durch anziehende Kraftfahrzeugmärkte, Hybridisierung, steigenden Lieferumfang pro Fahrzeug und Internationalisierung

Der Automobilzulieferer erwartet erhebliche Wachstumsimpulse aus der weltweit ansteigenden Fahrzeugproduktion. Haupttreiber bleibt nach Ansicht des Unternehmens jedoch auf absehbare Zeit der Megatrend CO₂-Reduzierung, der sich voraussichtlich in einer entsprechenden Nachfrage nach den CO₂-relevanten Komponenten (Pumpen und Motorkomponenten) der SHW niederschlagen wird.

Der SHW-Konzern geht in diesem Zusammenhang davon aus, dass zukünftiges Wachstum sowohl aus dem Bereich der klassischen Verbrennungsmotoren als auch der voraussichtlich zunehmenden Nachfrage nach Fahrzeugen mit alternativen Antriebskonzepten kommen wird. Bei Hybrid-Fahrzeugen kommen Lösungen der SHW bereits in der Serienfertigung zum Einsatz.

Weitere Wachstumschancen ergeben sich aus der Erhöhung des Lieferumfangs pro Fahrzeug sowie aus der stetig zunehmenden Komplexität CO₂-relevanter Fahrzeugkomponenten, die sich in steigenden Erlösen je Komponente niederschlägt. Im Geschäftsbereich Bremsscheiben erwartet die SHW gerade bei Verbundbremsscheiben sowie durch die Forcierung des Ersatzteilgeschäfts nachhaltiges Wachstum.

Derzeit lassen die bereits laufenden Aufträge von namhaften europäischen und nordamerikanischen Fahrzeugherstellern sowie die gewonnenen Neuaufträge für die nächsten Jahre gute Absatzzahlen erwarten.

Darüber hinaus erlaubt die Skalierbarkeit des Pumpengeschäfts eine vergleichsweise einfache Expansion in die Länder, in denen die Kunden des SHW-Konzerns bereits heute über Produktionsstandorte verfügen oder in Zukunft neu errichten werden. „Wir werden unseren Kunden in Wachstumsmärkte wie China, Brasilien und Indien folgen“, unterstreicht Dr. Krause. Gleichzeitig soll das im Bereich Pkw-Pumpen vorhandene Know-how in noch stärkerem Maße als bisher auf Geschäftsaktivitäten mit hohem Wachstumspotenzial (z.B. Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) übertragen werden.

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

„Unsere Aktionäre sollen an diesem Erfolg natürlich auch entsprechend partizipieren“, sagt Oliver Albrecht. „So planen wir, im Rahmen der rechtlichen Grenzen und unter Berücksichtigung des Finanzierungsbedarfs des SHW-Konzerns einen Betrag in Höhe von 30 bis 40 Prozent des Jahresüberschusses nach IFRS als Dividende an die Aktionäre der Gesellschaft auszuschütten.“

Der Mehrheitsgesellschafter, die SHW Holding L.P., die derzeit rund 94 Prozent an der SHW AG hält, beabsichtigt auch bei vollständiger Ausübung der Greenshoe-Option mit über 46 Prozent beteiligt zu bleiben, um die positive Entwicklung und Wachstumschancen des Unternehmens weiter zu unterstützen. Die SHW Holding L.P. steht ihrerseits im Anteilbesitz mehrerer Investmentfonds (Nordwind Capital).

Weitere Details zum Angebot

Die Notierungsaufnahme der Aktien im Prime Standard des regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse ist für den 30. Juni 2011 unter dem Börsenkürzel SW1 geplant. Die internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) lautet DE000A1JBPV9, die Wertpapierkennnummer (WKN) A1JBPV. COMMERZBANK und BNP PARIBAS agieren als Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners. Die Angebotsfrist endet für Privatanleger voraussichtlich am 29. Juni 2011 um 12.00 Uhr (MEZ) und für institutionelle Anleger um 16.00 Uhr (MEZ).

Der Wertpapierprospekt der SHW AG wurde heute durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt. Der Wertpapierprospekt wird auf der Internetseite des Unternehmens (<http://www.shw.de>) veröffentlicht und bei der Gesellschaft (Wilhelmstraße 67, 73433 Aalen, Deutschland) sowie bei den Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners kostenlos erhältlich sein. Die SHW AG wird den endgültigen Ausgabepreis der Aktien sowie die endgültige Anzahl der zugeteilten Aktien im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung bekannt machen.

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

Rahmendaten zum Börsengang	
Erstnotiz	30. Juni 2011
Angebotsfrist	Die Angebotsfrist beginnt am 17. Juni 2011 und endet voraussichtlich am 29. Juni 2011 (für Privatanleger bis 12:00 Uhr MEZ und für institutionelle Anleger bis 16:00 Uhr MEZ).
Preisspanne	26 Euro bis 29 Euro je Aktie
Angebot	Öffentliches Angebot in der Bundesrepublik Deutschland sowie eine internationale Privatplatzierung außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika (USA), Australiens, Japans und Kanadas. Außerhalb der USA werden die Aktien gemäß Regulation S nach dem U.S. Securities Act angeboten.
Angebotene Aktien	Es werden 2.645.715 Aktien angeboten. Zudem können weitere bis zu 396.857 Aktien im Rahmen einer Mehrzuteilungsoption platziert werden. Gegenstand des Angebots sind auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2011
Emissionsvolumen	Bis zu ca. 88,2 Millionen Euro (bei Platzierung aller angebotenen Aktien und vollständiger Ausübung der Greenshoe-Option und unter Annahme eines Platzierungspreises entsprechend dem Höchstbetrag der Preisspanne)
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A1JBPV9
WKN	A1JBPV
Börsenkürzel	SW1
Streubesitz nach dem IPO	Ca. 52 Prozent (bei Platzierung aller angebotenen Aktien und vollständiger Ausübung der Greenshoe-Option)
Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, Frankfurt und BNP PARIBAS, Paris
Veräußerungsbeschränkungen (Lock-Ups); Marktschutzvereinbarung	SHW Holding L.P.: 6 Monate Weitere abgebende Aktionäre: 12 Monate Gesellschaft: 6 Monate und weitere 6 Monate mit Zustimmungsvorbehalt der Joint Global Coordinators und Joint Bookrunners

Pressekontakt

Michael Schickling
SHW AG
Telefon: +49 (0) 7361 502 462
E-Mail: michael.schickling@shw.de

Lars Boelke
HERING SCHUPPENER Consulting
Telefon: +49 (0) 211 430 79 71
E-Mail: lboelke@heringschuppener.com

DIE IN DIESER PRESSEMITTEILUNG ENTHALTENEN INFORMATIONEN SIND WEDER ZUR VERÖFFENTLICHUNG NOCH ZUR WEITERGABE IN DIE BZW. INNERHALB DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA, AUSTRALIEN, KANADA ODER JAPAN BESTIMMT.

Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannten Truck & Off-Highway Anwendungen (LKW, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination aus Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Über die 50-prozentige Beteiligung an dem kanadischen Unternehmen STT Technologies Inc. verfügt das Unternehmen auch über Produktionsstandorte in Kanada und Mexiko. Mit knapp über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der SHW-Konzern im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 290 Millionen Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

Disclaimer

Diese Pressemitteilung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Pressemitteilung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „**Securities Act**“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.

Diese Pressemitteilung dient ausschließlich Werbezwecken und stellt keinen Prospekt dar. Interessierte Anleger sollten ihre Anlageentscheidung bezüglich der in dieser Bekanntmachung erwähnten Wertpapiere ausschließlich auf Grundlage der Informationen aus einem von der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Angebot dieser Wertpapiere durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligten und veröffentlichten Wertpapierprospekt treffen. Der Wertpapierprospekt ist bei der SHW AG (Wilhelmstraße 67, 73433 Aalen-Wasseralfingen, Deutschland) oder auf der Webseite www.shw.de oder bei der COMMERZBANK Aktiengesellschaft in Frankfurt am Main und der BNP PARIBAS ebenfalls in Frankfurt am Main kostenfrei erhältlich.

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der SHW AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der SHW AG wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder demjenigen Ergebnis abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die SHW AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.